

DREI FRAGEN AN ... Prof. Volker Gerhardt

Kants Schriften sind so aktuell wie nie

Minden (mt). Über das Verhältnis von Wissenschaft und Religion hält Prof. Volker Gerhardt am Donnerstag, 23. April, um 19.30 Uhr, einen Vortrag in der Mediodtheke des Herder-Gymnasiums. Veranstalter ist die Kant-Gesellschaft. Gerhardt hat ab 1992 das Institut für Praktische Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin mit aufgebaut. Dort ist er seit seiner Emeritierung im Herbst 2012 als Seniorprofessor tätig.

Was hat Sie zur Philosophie gebracht?

Man sagt, ich hätte schon als Kind einen Hang zum Grübeln gehabt. Entscheidend aber war ein guter Lehrer, der mich früh zur Lektüre von Platon angeleitet hat. Und die habe ich bereits als Schüler durch



Prof. Volker Gerhardt hält einen Vortrag in Minden.

die Beschäftigung mit den Werken von Karl Jaspers auf die Gegenwart bezogen.

Was ist aktuell an den Schriften Immanuel Kants (1724-1804)?

Alles! Denn seine Philosophie gibt neue

Antworten auf die drei von ihm gestellten Fragen: „Was kann ich wissen?“, „Was soll ich tun?“ und „Was darf ich hoffen?“ Kant lässt die drei Fragen in eine einzige münden: „Was ist der Mensch?“ Diese Frage ist heute so aktuell wie nie zuvor.

Gelten seine Aussagen zum Verhältnis von Wissenschaft und Religion auch für nichtchristliche Religionen?

Ja, sie gelten für alle Religionen, die den Unterschied zwischen Wissen und Glauben anerkennen. Und da Kant zeigt, dass man nie genug weiß, um überzeugt und überzeugend handeln zu können, ist seine Religionsphilosophie auch für jene interessant, die meinen, sie kämen gänzlich ohne Glauben aus.

MT 16.04.2015

Kant über Religion und Wissenschaft

Minden (mt/ani). „Das Wissen begrenzen, um dem Glauben Platz zu machen“: Wie der Philosoph Immanuel Kant (1724 – 1804) das Verhältnis von Wissenschaft und Religion betrachtete, ist Thema eines Vortrags am Donnerstag, 23. April. Er beginnt um 19.30 Uhr in der Bibliothek und Mediodtheke des Herder-Gymnasiums. Der Vortrag nimmt eine Aussage Kants aus einer Rede zur „Kritik der reinen Vernunft“ auf. Als Referent hat die Kant-Gesellschaft Minden Professor Dr. Volker Gerhardt (Humboldt-Universität Berlin) eingeladen.

MT 18.04.2015